

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Agnes Sorel

Gyrowetz, Adalbert

S.l., 1808

5. Romanze

[urn:nbn:de:bsz:31-83784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83784)

N.º 5. Romanze.

Agnes. Er drückt mit leisem Beben
 So innig mir die Hand,
 Er dankt mir für sein Leben,
 Für all was ich empfand.
 Er sagt mit tiefem Leide:
 Die Trennung rückt heran,
 Dann sehen wir uns Beide
 Mit banger Wehmuth an.
 Ich theilte seine Klagen,
 Ich fühlte seinen Schmerz,
 Ich seit den ersten Tagen
 Gewann er dieses Herz.
 Er war von Dank durchdrungen,
 Dank war's was er empfand:
 Doch jetzt hält uns umschlungen
 Der Liebe festes Band.

N.º 6. Duett, dann Terzett.

Karl, Agnes, dann Dunois.

Karl. Ich muß es euch bekennen,
 Wie ich durchglüht vom Danke bin,
 Ja, sehr dieß Herz vom Danke brennen
 Für meine schöne Pflegerin.

Agnes. Nur dankbar will er mir sich nennen,
 Er nennt mich nur die Pflegerin.

Karl. Nur dankbar will ich mich bekennen,
 Und führe sie zur Liebe hin.
 Ihr weihet mir so viele Stunden. —

Agnes. Wer wäre nicht dazu bereit?

Karl. Ihr habt so schön mit mir empfunden.

Agnes. Mein Leben hatt' ich ihm geweiht.

Karl. Ihr schließet meine Augenlieder,
 Dem Schlaf habt ihr für mich entsagt,
 An meinem Lager seyd ihr wieder,
 So schön besorgt, so bald es tagt.